

Nürnberger Zeitung 9.6.2010

Außenminister Westerwelle:

Keine italienische Konsularagentur

In Nürnberg wird es keine italienische Konsularagentur geben. Damit ist ein Vorschlag gescheitert, die geplante Schließung des italienischen Honorarkonsulats zu verhindern.

Bürger in Deutschland und Italien hatten angeregt, die konsularischen Strukturen als Agentur ohne diplomatische Repräsentanz weiterzuführen. Damit könnten Antragstellern in Nordbayern weite Wege erspart werden. »Eine gute und akzeptable Lösung«, meinte Bundestagsmitglied Günter Gloser (SPD). In einem Brief an Außenminister Guido Westerwelle (FDP) fragte Gloser daher, weshalb Deutschland Bedenken gegen die Errichtung von konsularischen Strukturen mit geringerem Status habe.

Grund sei, dass die Vorrechte und Immunitäten solcher Konsularagenturen erst noch zwischen Entsende- und Empfangsstaat festgelegt werden müssten, so Westerwelle in seiner Antwort. Der Außenminister ergänzte: »Das Auswärtige Amt sucht gemeinsam mit der italienischen Seite nach Wegen, wie in Nürnberg gleichwohl eine konsularische Präsenz zur Betreuung der großen italienischen Gemeinde vor Ort aufrechterhalten werden kann.« Denkbar seien die Errichtung eines Vizekonsulats, die Zulassung eines Honorarkonsuls mit einem beigeordneten Berufskonsul, die Abhaltung von Konsularsprechtagen oder eine Reduzierung des Personalbestands des bestehenden Konsulats in Nürnberg. ng

[9.6.2010 Nürnberger Zeitung](#)